Die diesjährige Versammlung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerisches Forst-Journal**

Band (Jahr): **3 (1852)**

Heft 6

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die dießjährige Versammlung

des schweizerischen Forstvereins wird nach dem vom Comite in der vorigen Nummer unsers Forstjournals erlassenen Programme in Interlaken abgehalten werden und wir dürfen uns mit vollstem Rechte von den angeordneten Waldexcursionen viel Interessantes versprechen von der Besichtigung dieser für die schweizerischen Forstverhältnisse klassisch gewordenen Waldungen, denn hier ist es, wo der Veteran unseres Forstwesens, der greise Kasthofer, seine forstliche Thätigkeit zuerst entwickelte, wo er seinen Lehrer im Walde geschrieben.

Wir zweifeln keinen Augenblick daran, daß die Vereinsmitglieder des Kantons Bern sich zahlreich einfinden werden, da sie nicht weit zu reisen genöthigt sind; sie werden daher auch keiner besondern Aufmunterung zum Besuche der Versammlung bedürfen — anders aber verhält es sich vielleicht mit unseren Kollegen aus der Ostschweiz. Ihnen gilt vorzüglich dieser Zuruf, die Bitte und Aufforderung, daß sie die weitere Reise nicht zu hoch anschlagen, sich nicht durch dieselbe möchten abhalten lassen, recht zahlreich dieser kollegialischen Vereinigung beizuwohnen. Lasset uns durch unsere Theilnahme an unsern Forstversammlungen der ganzen Schweiz beweisen, daß wir ein reges Interesse, einen heiligen Eifer für die Verbesserungen unseres vaterländischen Forstwesens hegen und lasset uns namentlich auch durch die Wahl des Versammlungsortes unseren Kollegen der Westschweiz zeigen, daß der Raum von uns zu ihnen nicht so weit ist, wie es ihnen geschienen haben muß, da wir nur so wenige derselben in Zürich, St. Gallen und Lenzburg zählen konnten. Möchten wir endlich auch einmal die Freude haben, einige unserer Forstfreunde aus der französischen Schweiz an unsern Forstversammlungen begrüßen zu können.

Also auf zahlreiches Wiedersehen im Hôtel d'Interlaken!